



DharmaWolf Aus- und Weiterbildung 2018



Aus/Weiterbildung zum

Dharma - Hundetrainer

Dharma – Tierpsychologen

Dharma – Traumafachberater f. Hunde

Seit 1. Januar 2018 bieten wir extrem praxisorientierte Aus- und Weiterbildungen an.

Die Präsenz-Tage finden in Ungarn, bei Szombathely – Nahe der österreichischen Grenze, statt.

Erlebe schöne und interessante Tage in einem Land, das noch nicht touristisch „aufgemotzt“ wurde sondern sehr ursprünglich ist. Lernen und Ausspannen in einem – so lernt man effektiv.

Lerne von der Pike an – aus einem neuen Blickwinkel – mit großem Anteil an psychologischem Wissen für Mensch und Tier. Lerne in der Praxis für die Praxis und hebe Dich ab von Deinen Mitbewerbern.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Und nun viel Spaß bei Stöbern durch unser Angebot.

Dein

DharmaWolf Team





Berufsbilder

Hundetrainer heute nennen sich auch Tierpsychologe, obwohl es doch große Unterschiede geben sollte (leider ist das in der Realität nicht so)

Als **Hundetrainer** arbeitest Du gemeinsam mit Besitzer und Tier an der Erziehung des Vierbeiners. Im Einzel- oder in Gruppenunterricht lehrst Du sowohl Hund als auch Halter den richtigen Umgang miteinander und übst Verhaltensweisen und Kommandos für den Alltag. Beim Hundetrainer handelt es sich nicht um einen geschützten Beruf und es gibt keine geregelte Ausbildung. Seit 2007 existiert allerdings eine bundesweite Zertifizierung durch die Tierärztekammer in Deutschland (§11 TschG) über deren Sinn und Unsinn man trefflich streiten kann :-)

Der Begriff „Tierpsychologe“ ist nicht ganz korrekt, denn die heutigen Tierpsychologen arbeiten rein als Verhaltenstherapeuten. Dass Haustiere unter tiefgreifenden psychischen Störungen leiden können, wird entweder ignoriert oder soll durch Verhaltenstherapie verändert werden. Das ist jedoch meist kontroproduktiv.

Als **Tierpsychologe** ist tiefgreifendes Grundverständnis der Tiere (hinsichtlich arttypischen Verhaltens, der Erziehung, artgerechter Haltung, Entwicklung, Sexualverhalten und Krankheitsbilder) nötig sowie deren tiergerechten Behandlung und der Psyche des Tieres. Ebenso müssen elementare Grundkenntnisse der Psychologie des Menschen (Tierhalters) gegeben sein, da die Verhaltensmuster des Menschen erheblichen Einfluß auf die Psyche und Persönlichkeit der Tiere haben. Bis dato geht es jedoch auch bei der Ausbildung zum Tierpsychologen nicht um die Psyche der Tiere sondern ausschließlich um das Verhalten und die Veränderung des Tieres. Auch der Beruf des Tierpsychologen ist nicht geschützt und – das ist interessant – bei den Prüfungen in Deutschland werden durch verschiedene Institutionen oder Amtstierärzte die gleichen Dinge abgefragt und gefordert wie bei der Prüfung zum Hundetrainer. In Deutschland sind also Tierpsychologen Hundetrainer und umgekehrt – fatal für den hilfesuchenden Hundebesitzer.



DharmaWolf ist auf die Psyche der Menschen und Tiere spezialisiert und bietet erstmals – auf vielfachen Wunsch – eine umfassende Ausbildung an, die bei der Ausbildung zum Hundetrainer und Verhaltensberater beginnt und in der umfassenden Ausbildung zum Tierpsychologen (Schwerpunkt psychische Störungen beim Hund) mit Spezialgebiet „Traumafachberater für Hunde“ endet.

DharmaWolf bietet also konkret drei Ausbildungen in einer an. Wie immer kannst Du Dein Lerntempo selbst bestimmen und erhältst nach Abschluß jeder einzelnen Etappe (Hundtrainer, Tierpsychologe, Traumafachberater) ein internes Diplom. Du kannst also nach der Ausbildung zum Hundetrainer entscheiden, ob Du weiter studieren willst oder nicht.

Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass theoretische Kenntnisse und ein paar wenige Praxisstunden oder Praktika nicht ausreichen, kompetent mit Menschen und Tieren zu arbeiten. Wir legen also viel Wert auf praktische Erfahrungen. Bei DharmaWolf kannst Du bereits während Deiner Ausbildung zeitweise mit realen Klienten unter Aufsicht arbeiten und so Deine Kompetenz erweitern. Wir sind auch der Meinung, dass es nicht ausreicht, einige „Methoden“ zu erlernen, wenn man nicht in der Lage ist, diese individuell auf das jeweilige Mensch-Hund-Team flexibel anzuwenden, oder gar nicht weiß, wann welche Methode u. U. mehr schadet als nützt. Du lernst also eine Vielzahl von Methoden kennen und auch, wann und warum man diese auf keinen Fall anwenden sollte oder wann man flexibel die Methoden wechseln sollte. Du arbeitest mit hochsensiblen Lebewesen, dazu braucht es Wissen und Empathie (für beide Enden der Leine).

Selbstfindungs-Coaching als kontinuierlicher Inhalt aller Programme:

Wer sich selbst nicht kennt, wer nicht in der Lage ist, in sich selbst zu ruhen, wer nicht selbst in stressigen Situationen entspannen kann – der wird niemals ein guter Lehrer für Mensch oder Tier. Deshalb beginnt jede Ausbildung nicht nur beim „Ich“ es ist die Grundlage jedes einzelnen Blockes oder Moduls. Sich selbst kennen, seine Gefühle, Ausstrahlung und nonverbale Kommunikation unter Kontrolle zu halten, ist für die Arbeit unerlässlich und bildet die Grundlage jeder Kooperation mit Tier und Mensch. Das Verständnis und Verstehen von anderen Individuen ist essenziell für Hundetrainer, Tierpsychologen und erst recht für Traumafachberater.



Die Prüfungen finden unter realen Bedingungen sowohl mündlich, schriftlich als auch praktisch statt.

Im Anschluß an die jeweiligen Zertifizierungen kannst Du noch ein freiwilliges Praktikum bei DharmaWolf absolvieren. Teilnehmer mit Potential werden dazu von DharmaWolf eingeladen.

Du findest hier lediglich Auszüge aus dem jeweiligen Curriculum – die Themen werden ständig aktualisiert, erweitert und auch evtl. an die jeweilige Situation angepasst. Mehr Praxisnähe geht nicht :-)





Die verschiedenen Aus/Weiterbildungen sind zwar voneinander unabhängig, jedoch benötigt man für die Weiterbildung Tierpsychologe und Traumafachberater zumindest Vorkenntnisse.

Es ist allerdings empfehlenswert, bei der Ausbildung zum Hundetrainer zu beginnen, da DharmaWolf auch bereits hier andere als die üblichen Wege geht und die Prioritäten auf Bindung und Kooperation statt Gehorsam liegen.





Dharma-Hundetrainer





Dharma – Hundetrainer werden

Sicher kann man Hundetrainer online werden. Sicher kann man online die ganze Theorie lernen. Unsere Erfahrung lehrt jedoch, dass der Umgang mit Lebewesen nicht online gelehrt werden kann. Deshalb liegt gerade im Bereich des Hundetrainings unser Hauptaugenmerk auf der praktischen Ausbildung, teilweise mit echten Klienten und im direkten Umgang mit verschiedenen Menschen und Tieren.

Die Online-Lektionen dienen lediglich der Vertiefung des Stoffes, der ausschließlich während der Präsenz-Tage gelehrt wird!

Diese Ausbildung dient nicht der Vorbereitung für die Prüfung nach § 11 TschG in Deutschland, da die Prüfungsbedingungen nicht einheitlich geregelt sind und je nach Bundesland und Prüfungskommission sehr verschieden ausfallen!





Online	10 Präsenz-Tage je Modul
<p>Modul 1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieviel Wolf steckt noch im Hund • Hundeverhalten allgemein • Einführung in die Ethogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer bin ich? Nonverbale Kommunikation – eigene Ausstrahlung • Hundeverhalten (untereinander-Kommunikation) • Ethogramme als Basis der Verhaltensbeobachtung • Von Hund zu Mensch – Kommunikation • Beobachten – Fühlen – Aufmerksamkeit schulen – Achtsamkeit schulen
<p><u>Modul 2</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Von Mensch zu Hund – Kommunikation • Verbale und nonverbale Kommunikation • Körpersprache kennen und anwenden • Der emotionale Einfluss des Menschen auf den Hund
<p><u>Modul 3</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Haltung • Zucht und Genetik Erziehung vs. Dressur • Wie lernt der Hund? • Lernen im Alltag • Körpersprache II • Körpersprache und Lernen • Stress, Angst, Aggressionen erkennen und damit umgehen • Distanz und Nähe
<p><u>Modul 4</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hundetrainings Methoden unter der Lupe • Hundetraining heute und morgen – ein(e) Beruf(ung) im Wandel • Die Macht des Spiels in der Hundeerziehung
<p><u>Modul 5</u></p> <p>Leadership für Einsteiger</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leadership 1 • Menschen führen, Hunden helfen • Wissen aneignen und vermitteln – eine Kunst? • Kundengespräche führen oder: das andere Ende der Leine • Empathie wecken
<p><u>Modul 6</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheiten akut und chronisch und Einfluss auf das Verhalten • Bekannte Seuchen – Meldepflicht • Parasiten • Anatomie Grundwissen • Fütterungsprinzipien Wiederholung, Vertiefung • Prüfung und Zertifizierung



Praktischer Unterricht:

6 Einheiten a 10 Tage = mindestens 360
Stunden incl. Prüfung und Zertifizierung
innerhalb von 36 Monaten

Alle Materialien stehen online für 36 Monate
zur Verfügung – so kannst Du nach Deinem
Tempo jederzeit den Stoff wiederholen und
vertiefen.

Preis: (alle Workshops inbegriffen, einschl.
Onlinekurse, Webinare, persönliche
Betreuung) 3750,00 Euro bei Einmalzahlung
oder

Anzahlung in Höhe von 625 Euro bei
Buchung und 6 Zahlungen a 600,00 Euro in
6 aufeinander folgenden Monaten, jeweils
fällig zum 01. eines jeden Monats.

Zugang zu den Präsenz-Modulen wird erst
nach Zahlung von mindestens 3 Raten
gewährt.

**Teilnehmer und Absolventen
der Programme
„Traumafachberater f. Hunde“
oder
„Hundetrainer“ oder „Tierpsycholge“
- erhalten auf die jeweils anderen
Aus/Weiterbildungen**

30 % Rabatt.

**Gilt ausschließlich für Aus-o.
Weiterbildungsprogramme**

START

**15. April und
07. September
2018**



Dharma-Tierpsychologe





Dharma – Tierpsychologe werden

Diese Ausbildung wird Dich nicht nur mit der Psyche der Tiere vertraut machen, sondern einen großen Teil in die Betrachtung der menschlichen Psyche richten.

Ein Tierpsychologe versteht sich auf das Innenleben von Tieren und bindet den Tierhalter in den therapeutischen Prozess zu 100 % ein.

Die Schulung der eigenen Wahrnehmung (kompetente Beobachtung) ist die Grundlage für die Arbeit mit Tieren.

Die Seele des Tieres ist – wie die des Menschen - nicht greifbar, doch durch eine fundierte Ausbildung zu verstehen.

Die psychologische Tätigkeit erfordert besondere fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, die durch eine ständige Aktualisierung des vorhandenen Wissens aufrechterhalten werden müssen.

„Tierpsychologie ist heute eine stark praxisorientierte Fachrichtung. Ausgebildete, Tierpsychologen geben Hilfestellungen für Hunde, wenn diese unangebrachtes oder abnormales Verhalten zeigen. Der Hilfe suchende Tierhalter sollte dabei großen Wert auf eine fundierte Ausbildung eines Therapeuten legen.“ So oder so ähnlich ist es bei vielen Ausbildungs-Instituten zu lesen. Leider handelt es sich bei der Therapie jedoch ausschließlich um eine Verhaltenstherapie, die darauf abzielt, das Verhalten des Tieres zu verändern, also im Grunde genommen, die Symptome zu beseitigen. Dharma-Wolf geht hier wesentlich weiter und lehrt die Studenten, die Ursachen für ein Verhalten zu finden und – wie beim Menschen – tiefgehend diese Ursachen zu therapieren. Dabei lernt der Student nicht nur, die verschiedenen psychischen Störungen und deren Auswirkungen kennen, er lernt auch, auf Basis der von DharmaWolf entwickelten Methode des I.B.T.H. (Integrative-Bindungsorientierte-Therapie-für Hunde) diese Störungen durch positive Psychologie und diverse Maßnahmen wie NLP, EMP usw. zusammen mit dem Halter des Tieres zu therapieren. Dabei wird gleichzeitig meist auch der Halter therapiert, der oft genug ungewollt die Ursache der Störungen darstellt oder diese unbewusst verstärkt. Dabei lernt der Halter auch, sein Tier selbst weiter zu therapieren und ihm zu helfen. Psychotherapie für Tiere mit Menschen also und somit derzeit weltweit einmalig.

Die Beziehung zwischen Hund und Mensch hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte wesentlich verändert. Sie ist heute weniger auf den Nutzen des Tieres ausgelegt, sondern wird eher als eine Partnerschaft verstanden. Gleichzeitig soll der Hund aber in der Gesellschaft nicht wirklich erscheinen, er muss sich unterordnen und gehorchen – die Gesellschaft erwartet das so.



Deshalb muss der Hund, ungeachtet seiner Fähigkeiten, seines Lernprogramms und seiner Bedürfnisse etliche Kommandos lernen und kontinuierlich befolgen – die Bedürfnisse des Tieres bleiben dabei oft völlig auf der Strecke. Viele Tiere werden von ihren Besitzern unbewusst und ungewollt gequält und gefoltert, nur damit die Gesellschaft zufrieden gestellt wird. Das beginnt bei einigen Arten der „Vermenschlichung“ und endet bei völliger Mechanisierung des Hundes. Dass so etwas tiefgreifende psychische Störungen beim Hund nach sich ziehen kann, kommt erst ganz allmählich in das Bewusstsein mancher Hundefreunde.

Die Tierpsychologie, wie sie heute teilweise gelehrt wird, umfasst lediglich Grundkenntnisse und Erfahrungen aus der Ethologie, der experimentellen Psychologie und der humanen Psychologie. Sie unterscheidet dabei ausschließlich zwischen echten Verhaltensstörungen & störendem Verhalten.

Beispielsweise ist Selbstverstümmelung eine echte Verhaltensstörung, während (Markieren) ein natürliches aber den Besitzer störendes Verhalten ist. Auf dieser Grundlage baut die individuelle Therapie nach ausführlicher Anamnese durch Befragung (Beobachtung) des Besitzers und Beobachtung des Tieres durch derzeit praktizierende Tierpsychologen auf.

DharmaWolf lehrt, dass ein Hund, der sich selbst verstümmelt, ein tiefgreifendes psychisches Problem hat, geht diesem Problem auf den Grund und therapiert es, gemeinsam mit dem Halter eben durch I.B.T.H. Genauer gesagt, versucht ein DharmaWolf Therapeut nicht, das Verhalten der Verstümmelung durch alle möglichen Ablenkungen oder krasse Methoden zu verändern, sondern therapiert die Ursache (z. B. Deprivationssyndrom) und bringt die Psyche des Hundes wieder ins Gleichgewicht. Die DharmaWolf-Ausbildung ist also in dieser Form wesentlich umfassender und tiefgreifender als jede andere Ausbildung.

Die tierpsychologische Hilfe ist auch eindeutig als angewandter Tierschutz anzusehen, denn letztlich bewahrt sie viele Tiere vor der Euthanasie oder der Abgabe in ein Tierheim.

Die Ausbildungszeit beträgt 48 Monate (berufsbegleitend) und endet mit einer zertifizierten, theoretischen und praktischen Trägerprüfung. (Zertifikat) Sie kann um 12 Monate in Einzelfällen und auf Antrag verlängert werden.

Neben der Theorie, die in den Workshops gelehrt als auch online vertieft wird, sind mindestens 121 Praxis-Tage zu absolvieren, deren Termine immer rechtzeitig bekannt gegeben bzw. individuell vereinbart (Intensiv-Tage) werden. DharmaWolf bietet also die derzeit umfangreichste Ausbildung im deutschsprachigen Raum an. Diese Praxistage finden in Ungarn – Kecskemet – statt.

Nach bestandener Prüfung stehen wir Dir auch gerne weiterhin zur Seite.

Die Online-Lektionen dienen lediglich der Vertiefung des Stoffes, der ausschließlich während der Präsenz-Tage gelehrt wird!



Modul 1

Humankommunikation / Psychologie

- Einführung / Humanpsychologie / Kommunikation
- Schulung der eigenen Wahrnehmung
- Motivationspsychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Sozialpsychologie
- Lernpsychologie
- Lerntypen
- Kommunikationstypen
- Gütekriterien
- Gutachten
- Temperamentstypologien / Enneagramm
- Charakterkunde
- Psychologische Variablen
- Pädagogik (Erziehung & Bildung)
- Organisations – und Betriebspsychologie
- Gruppendynamik
- Führungstheorien
- Führungsaufgaben
- Führungsstile
- Führungsverhalten
- Das „Ich“ - eigene Emotionen, Energien, Befindlichkeiten erkennen – Wege zum Grounding v. Mensch und Tier
- Kommunikation Non & Verbal
- Gesprächsdistanzen
- Rhetorik, Gestik, Mimik
- Transaktionsanalyse
- Kommunikationstechniken
- Vier-Seiten Modell
- von Friedemann Schulz von Thun
- 5-JoHari-Fenster
- Ich & Du-Botschaften
- Axiome von Watzlawick
- Präsentationstechniken
- Klientenhaltergespräche
- Gesprächsführung
- Gesprächs – Richtlinien
- Umgang (Praxiskommunikationstraining)
- Umgang mit dem Halter
- Konfliktmanagement
- Videoanalyse uvm

2 x 10-Tage Workshop/Seminar (ausschließlich Präsenz – kein Onlinekurs)



Modul 2

Grundlagen / Physiologie	Patho / Physiologie
<ul style="list-style-type: none"> Definition von Physiologie Aufbau des Knochens Die Zelle / Zellteilung Aufbau der Gewebearten Grundlagen des Flüssigkeitstransports Muskelgewebe Nervengewebe / Nervengewebe Muskelphysiologie Nervenzellen / ZNS Herzmuskulatur Das vegetative Nervensystem Die motorischen Endplatte Periphere Nerven Propriozeption Reflexe / Atmung-Blut Herz- und Blutkreislauf Gefäßsystem Lungenkreislauf Das Lymphsystem Lymphatische Organe uvm. 	<ul style="list-style-type: none"> Impfschema - Parvovirose Staupe / Tollwut - Schottenkrampf Leptospirose - Herzinsuffizienz Zwingerhusten - Prostataerkrankungen Tetanus - Scheinträchtigkeit Gebärmuttervereiterung - Arthrose / Arthritis - Blasenentzündung Rheumatoide Arthritis Durchfall/ Fieber Babesiose / Borreliose/ Leishmaniose Ehrlichiose / Dirofilariose Ellenbogendysplasie - Osteomyelitis Ellenbogenluxation - Tumore / Hepatitis Magendrehung – Diabetes - Syndrom Epilepsie – Frakturen - Bronchitis Fieber / Erbrechen Bicepssehnerkrankungen Sehnenverletzungen Spondylose / Bandscheibenvorfall. Ab wann gehört der Hund zu Tierarzt Welche Rolle spielt die Ernährung? Welche Rolle spielt die emotionale Bindung? uvm.



Anatomie Passiver Bewegungsapparat Hund	Parasitenkunde und Prophylaxe
<p>Ebenen im Tierkörper Die Wirbelsäule - Lagebezeichnung in der Anatomie - Die Rippen Abkürzungen in der Anatomie - Skelett der Beckengliedmaße - Die Knochen Skelett der Hinter & Vordergliedmaße Der Schädel - Gelenkformen / Gelenkmechanik - Der Zahnapparat Pathologie / Bewegungsapparat – Sinnesorgane - Kreislauf Muskulatur - Muskelzusammenfassung Blutgefäße -Blutkreislauf Atmungsorgane - Rückenmarksnerven Verdauungsapparat - Gehirnnerven Anhangsdrüsen des Darmes Herzaufbau - Bauchspeicheldrüse Harn / Geschlechtsapparat - Geschlechtsorgane</p>	<p>Endoparasiten und Ektoparasiten Definition und Zuordnung der Parasiten Parasitenbefall -Einteilung der Parasiten Endoparasiten: Darmcoccidien 1. Übertragung und Infektionsquelle 2. Entwicklungszyklus des Parasiten 3. Symptome beim Hund/4. Nachweis des Parasiten/5. Behandlung/6. Gefahr für den Menschen/7. Vorbeugung Extoparasiten Zecken-Milben-Insekten-Flöhe-Läuse-Haarlinge Mücken - Fliegen-Leishmaniose Einzeller - verschiedene Wurmgruppen Infektionsquelle und Übertragung Giardien-Viren-Bakterien Pilze Tollwut: Symptome und Verlauf Vorbeugung und Bekämpfung Infektionskrankheiten: Bakteriosen-Brucellose - Strahlenpilzerkrankung (Aktinomykose) - Zoonosen uvm.</p>
Exterieurbeurteilung	Domestikation/Ethologie
<p>Schmerzerkennung Formen mit ausgeprägter Laufleistung Stellungsanomalie Palpation der einzelnen Gliedmaßen Gangbildanalyse Bewegungsanalyse Hauptbeschwerdepunkte Ab wann gehört der Hund zum Tierarzt Laufstudien, Video & Direktbeurteilung</p>	<p>Evolutionslehre vergleichende Verhaltensforschung Wolfs & Hundeverhalten (Verhaltensbiologie) Verhaltensbeobachtung der Rudel- und Gruppenstrukturen bei Wölfen und Hunden Inhalt eines Ethogramm Ethogramme erstellen</p>
Verhaltensbeobachtungen	
<p>Beobachtungen der Hunde einzeln Beobachten der Hunde in Gruppen Körpersprache Hund-Mensch Ethogramm Hund-Mensch</p>	
<p align="center">2 x 10-Tage Workshop/Seminar</p>	



Modul 3

Ontogenese – Verhalten – Genetik - Erbanlagen

Angeborene & erlernte Verhaltensweisen
 Automatismen - Kombinationsmöglichkeiten
 der Chromosome, - Erbinformationen,
 heterozygote und homozygote
 Geninformationen, - Phänotyp und Genotyp
 Die Entstehung eines Welpen -
 Läufigkeitsintervalle der Hündin und
 Zyklusverlauf - Die Befruchtung - Die
 Trächtigkeit - Trächtigkeitsdiagnostik
 Fütterung & Erkrankungen der trächtigen
 Hündin - Impfung und Entwurmung der
 trächtigen Hündin - Die Trächtigkeitsdauer
 Die Welpen vor der Geburt - Die Geburt
 Vorgeburtliche Entwicklung - Geburt und
 Geburtshygiene - Vitalfunktionen der
 Welpen – Nachgeburtsstadium - Ende der
 Geburt - Der Welpe nach der Geburt
 Fütterung & Erkrankungen des Welpen
 Das Puerperium - Brutpflegeverhalten
 Die Welpen nach der Geburt - Reflexe
 Instinktverhalten - Primäre
 Sozialisierungsphase- Intraspezifische
 Sozialisation - Sinnes, physiologische &
 motorische Entwicklung Sinnesleistungen /
 Sinneswahrnehmung Sozialisierung auf
 Menschen - Interspezifische
 Sozialkompetenz - Sozialkompetenz
 Neonatale Phase - Übergangsphase
 Sekundäre Sozialisierungsphase
 Absetzen der Welpen - Seriöse Züchter, wo
 sollte ein Hund gekauft werden. Tierheim,
 Tierschutzverein oder
 Rassehundevermittlung, Zoohandlung,
 Internet? - Zuchtpapiere - Übergang der
 Welpen an die neuen Besitzer - Einzug des
 Welpen in das neue Zuhause
 Anmerkung zum Thema „Welpenschutz“
 Verantwortungsvolles Züchten - Kastration
 und Sterilisation (Gesetzeslage)

Die Psyche des Hundes

Wie funktioniert was
 Wie kann etwas aufgenommen und wie
 verarbeitet werden
 Wie entstehen psychische Störungen
 Welche Rolle spielen hierbei Wohlbefinden,
 Unbehagen bzw. Stress
 Wie lange kann gelernt werden?
 Welche Rolle spielen die Energie des
 Menschen und seine Ausstrahlung dabei



Signalverhalten / Funktionskreise	
<p>Abbruch & -Beschwichtigung & Ausdrucks - Signale. Körper, Verhalten, Lautsprache Signale im innerartlichen Verkehr Signale im Dienste der Bindung innerartlichen Drohsignale Signale zwischenartlicher Auseinandersetzung Triebe, Reize, Signalreize und Auslösemechanismen. verschiedenes Ausscheidungsverhalten Signale der zwischenartlichen Verständigung uvm.</p>	
10-Tage Workshop	



Modul 4

Grundlagen des Lernens

Lernen –Denken - Verbinden
 Lernverhalten des Hundes
 Assoziationslernen
 Lernen am Modell/Soziales Lernen
 Fallbeispiele / Analysen
 Lernen dank sicherer Bindung
 die Bindungsfalle
 Bindung vs. Anbindung
 Auswirkung menschlicher Gefühle und
 Befindlichkeiten auf das Lernverhalten d.
 Hundes

Lernmechanismen – Lernvorgänge

Klassische & Operante Konditionierung.
 Habituation, Appetenzverhalten
 Versch. Hemmungen.
 Kinästhetisches Lernen
 Prägung; Lernvorgänge & Handhabungen
 Funktionskreise
 begleitende Einflüsse und Prozesse
 Positive und negative Verstärker
 Soziales Lernen als Haupt-Motivator
 Die Macht des Spiels
 Generalisierungs - und
 Differenzierungsprozesse.
 Zeitraum und Abfolge von Reaktion
 Shaping?
 Intraspezifisches Verhalten (Verhalten unter
 Artgenossen).
 Sozialverhalten / Soziale Interaktionen.
 Verhaltensabweichungen- und Störungen
 erkennen
 Lernen dank sicherer Bindung

10-Tage Workshop



Modul 5

Stereotypien / Stress, Depressionen, Taxien

Definition von Stress
 Neurologische Verarbeitung von Stress
 Die drei Phasen einer Stressreaktion
 Unterscheidung von Eustress und Disstress
 Auswirkungen von Eustress
 Auswirkungen von Disstress
 Entwicklungsbedingte Persönlichkeit.
 Günstige Bedingungen zur Stressbewältigung
 Ausreichende Prägung und Sozialisation.
 Aktuelle Stressanzeichen .
 Signale und Stressvermeidung bei Hunden
 Gewalterfahrungen-Stressanzeichen
 persönliche Hilfe bei Stress.
 Stressanzeichen bei Dauerbelastung
 Optimale Haltungsbedingungen.
 erschwerende Bedingungen zur Stressbewältigung.
 Kognitive Auswirkungen
 Vegetative / hormonelle Auswirkungen.
 Psychische Auswirkungen.

Angst-Angstreaktionskette Angstverhalten

Ursachen von Angst
 Genetische bedingte Angst
 Entwicklungsbedingte Angst
 Angst aufgrund menschlicher Einflussnahme
 Verstärken von Angstgefühlen durch Parteilichkeit
 Übertragung der Unsicherheit von Mensch auf Hund
 Erzwungene Konfrontation mit einem Angstauslöser
 Angst vor Umweltreizen menschlicher Zivilisation
 Durch Krankheit/Verletzung Schmerzensverursachte Angst.
 Angst aufgrund negativer Ereignisse
 Mangelhafte/ unzureichende Prägung und Sozialisation.
 Einseitige, körperliche und geistige Überforderung.
 Verhaltensbeobachtung / Protokollerstellung
 Aktuelle Veränderungen der Lebensumstände.
 Trennungsangst
 Angststörungen
 Panik-Trauma-Zwangsverhalten
 Phobie
 Generalisierte Angst
 .Menschliche Hilfestellung bei Stress.
 Angstverhalten & versch. Verhaltensweisen.
 Auffällige Verhaltensmuster
 Komfortverhalten/Stoffwechselerverhalten
 Entwicklung,
 Körperhaltung,
 Verhaltensprozesse & dazugehörige Funktionskreise.
 Videoanalyse & Direktanalyse
 Verhaltensprozesse & dazugehörige Funktionskreise.
 Dauerhafte Reizüberflutung im Alltag.
 Unterforderung und Reizarmut
 Isolation/Minimalkontakt zur sozialen Gruppe
 Einen „sicheren Raum“ schaffen



Modul 6

Kommunikation Hund/Mensch & Mensch/Hund

Ausdrucksverhalten des Menschen zum Tier
 Bedrohliche Situationen durch unbedachte
 Körpersprache. Hund-Mensch Symbiose
 Akustische; Taktile; Visuelle; Olfaktorische
 Kommunikation. Basis des
 Orientierungsverhaltens.
 endogenen Rhythmen der Organismen.
 Persönlichkeitsstörungen
 Analyse, Fragebogen, Test,
 Mensch und Hund / ausgerichtete
 Basisarbeit.
 Sicherheits & Beziehungstraining.
 Jagdhunderassekunde, Antijagdtraining-
 Spez. Rasse- und Energiekunde
 Mantrailing
 Leinenführigkeit; Apportieren, Dummy; uvm.
 Artgerechte Beschäftigung
 Methodenanalyse und Methodenfolgen
 Wie entstehen Verhaltensprobleme durch
 Hundetraining bzw. Methoden
 uvm.

10-Tage Workshop



Modul 7

Agonistik & Aggressionen

Zuordnung der Aggression in die Funktionskreise
 Merkmale der Aggression
 Anzeichen von Aggression / aggressivem Verhalten
 Anlässe für aggressives Verhalten
 Aggressives Verhalten um Ressourcen zu erlangen bzw. zu verteidigen.
 Aggressives Verhalten infolge Frustration
 Aggression aufgrund organischer Ursachen.
 Aufgrund genetischer Disposition

Verhaltensabweichungen-Störungen

Infolge von Haltungsmängeln.
 Futterunverträglichkeiten.
 Stoffwechseleränderungen.
 Gehirnveränderungen.
 Behinderungen. organischer Ursachen, psychische Störungen
 Hund als Symptomträger. uvm.
 Videoanalyse & Direktanalyse

Problemverhalten? / Therapieanwendung

Unangenehme Verhaltensweisen und Möglichkeiten zur Verhaltensänderung.
 Verteidigung des Liegeplatzes fehlender Schlafrythmus - Funktionskreise -
 Exzessives Bellen und Jaulen - Meide & Angstverhalten - Defensiv & Offensivaggression gegenüber Artgenossen - Offensiv & Defensivaggression gegenüber Besitzer bzw. anderen Personen / Tiere. Urinieren / defäkieren & markieren im Haus.
 Trennungsängste - Stereotypisches Verhalten- Ängste und / oder phobisches Verhalten in ungewohnten Umweltsituationen
 - Selbstverstümmelndes Verhalten - Pica-Syndrom / Allophagie - Problematisches Fellpflegeverhalten - Unaufmerksamkeit, Herumstreunen Beschädigen von verschiedenen Gegenständen.
 Hypersexualität des Rüden - Therapie- und Pädagogikmaterialien -
 Verhaltenstherapeutische Methodik
 Psychotherapeutische Anamnese - Respekt-Vertrauen-Bindung
 Beurteilungen, sowie Therapieanwendungen
 Verhaltenstherapie vs. Psychotherapie uvm.



Modul 8

Therapiemethoden unter der Lupe

Psychische Störungen beim Hund wie Demenz, Traumafolgestörungen, Deprivationssyndrom, Ängste, uvm.
Erkennen – Verhaltensänderungen beim Menschen als Therapie für das Tier
Klientengespräche

Modul 9

Sicherheits-Arbeit in der Verhaltenstherapie

Sicherheits & Beziehungstraining.
Maulkorbkonditionierung
Ausdrucksverhalten des Menschen zum Tier
Bedrohliche Situationen durch unbedachte Körpersprache
Hund-Mensch Symbiose
Akustische Kommunikation
Visuelle Kommunikation
Olfaktorische Kommunikation
Analyse, Fragebogen, Test, Ursachenforschung
Mensch und Hund / ausgerichtete Basisarbeit
artgerechte Beschäftigung
artgerechter Umgang mit dem Tier
uvm.

Ernährungslehre

Grundlagen der Ernährung-FOS-Wasser
Verschiedene Futtermöglichkeiten-Proteine / Fette-Futtermittelanalyse
Beeinflussung der Gesundheit durch Ernährung
Deklaration des Futters
Ballaststoffe / Mineralstoffe / Vitamine
Barfen uvm.

Wiederholung und Prüfung

Modul 8 und 9 werden zusammengefasst – insgesamt 20 Tage Workshop bzw. 2x10 Tage nach Vereinbarung



9 Module - 22 Einheiten – 48 Monate – 121
Praxistage a 5-6 Stunden (mindestens 726
Stunden)

Preis pro Modul: 885,00 Euro incl. aller
Workshops, Online-Kurse, Videokorrektur,
Betreuung u.v.m. excl. An- und Abreise,
Unterkunft, Verpflegung

Alle Materialien stehen online für 48
Monate zur Verfügung – so kannst Du
nach Deinem Tempo jederzeit den Stoff
wiederholen und vertiefen.

Eine Verlängerung der Ausbildungszeit ist nach
Absprache um max. 12 Monate möglich

**Teilnehmer und Absolventen
der Programme
„Traumafachberater f. Hunde“
oder „Hundetrainer“
- erhalten auf die jeweils anderen
Aus/Weiterbildungen**

30 % Rabatt.

**Gilt ausschließlich für Aus-o.
Weiterbildungsprogramme**

START

**August
2018**



Dharma- Traumafachberater f. Hunde





Dharma – Traumafachberater f. Hunde werden

Wie wir festgestellt haben, fällt einigen das reine Online-Lernen sehr schwer. Das ist verständlich, da ja der Praxisbezug fehlt. Trotz Webinare und persönlicher Betreuung bleibt online eben online und für viele nicht nachvollziehbar. Wir tragen dieser Erfahrung Rechnung und bieten neben der Online-Ausbildung zum Traumafachberater jetzt auch die gesamte Ausbildung offline, hier in Ungarn an.

In Blockform zwar und auch mit ähnlichen Inhalten, jedoch extrem praxisbezogen von der 1. Stunde an. In 4 Präsenz-Modulen a 10 Tage und 2 Präsenz-Modulen je 14 Tagen, incl. Prüfung und Zertifizierung, verteilt über 36 – auf Antrag auch 42 Monate. Teilnehmer an der Online-Version der Weiterbildung können auch jederzeit zwischen Online- und Offline-Version wechseln. Wem also z. B. der Inhalt von Modul 2 zu theoretisch ist, der kann Modul 1 online erarbeiten und Modul 2 bei uns in Ungarn, Modul 3 dann wieder online usw. So kann jeder selbst entscheiden, ob er ausschließlich über das Internet oder im direkten Praxisbezug lernen will.

Wer also lieber mit uns persönlich, mit realen Beispielen, realen Hunden und vielen praktischen Übungen lernen möchte, der kann dies ab sofort tun. Wer von der Online-Version auf die Präsenz-Version wechseln möchte, bekommt die bereits gezahlten Online-Blöcke voll angerechnet. Ratenzahlung kann u. U. gewährt werden, wenn der Teilnehmer bereits einen oder mehrere Kurse bei uns belegt hat.

Die Online-Lektionen dienen dann der Vertiefung des Stoffes, der während der Präsenz-Tage gelehrt wird!

Teilnehmer für die Weiterbildung zum Traumafachberater müssen bereits in einem Tierberuf tätig sein (Hundetrainer, Tierpsychologe), eine psychologische Ausbildung abgeschlossen haben oder entsprechende Vorkenntnisse nachweisen können.



Modul 1: 10 Tage	Modul 2: 10 Tage
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Traumazentrierten Fachbereiche • Begriff psychischer Traumatisierung/ Prozess psychischer Traumatisierung: Traumaverarbeitung im zeitlichen Längsschnitt • Akute und chronische Folgen psychischer Traumatisierung • Varianten psychotraumatischer Syndrome • Physiologie psychischer Traumatisierung • Aufgaben traumazentrierter Beratung und Therapie • Überblick zu traumaspezifischen Behandlungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung von prä- und perinatalen Traumata, sowie die "üblichen" postnatalen Traumata und Belastungsstörungen • neueste Kenntnisse der Neurophysiologie und Kynologie • Symptomatik bei traumatisierten Hunden • Ebenen der Stabilisierung: körperlich, sozial, psychisch • Das Phänomen Gefühlsübertragung in der Traumatherapie • Voraussetzungen und Möglichkeiten interaktioneller Elemente der Stabilisierung
Modul 3: 10 Tage	Modul 4: 10 Tage
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Bindungstheorie • Bindung und Trauma • Aufbau einer stabilen, sicheren Bindung zwischen Bezugspersonen und Hund • Prä- und perinatale Traumata mit craniosacraler Traumatherapie behandeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Akute und chronische Folgen psychischer Traumatisierung erkennen • Varianten psychotraumatischer Syndrome • Physiologie psychischer Traumatisierung • Traumaspezifische Kriseninterventionen bei dissoziativen Zuständen, selbstschädigendem und suizidalem Verhalten • Akuttrauma: Interventionen • Trauma und Trauer



Modul 5: 14 Tage

- Überblick Bindung/ Bindungstraumatisierung
- transmarginaler Stress
- Pränatale Bindung: Suche nach Bezogenheit Pränatale Bezogenheit, ihre Formen und Einfluss auf die Bindungsfähigkeit des Hundes
- Prä- und perinatales Trauma. Bipolare Regulation des Traumas. Identitätsstiftende Bindungsebenen: Essenzielle versus Interpersonelle Bindung. Pränatale Resonanzprozesse
- Entstehung, Folgen und Behandlung
- Traumaspezifische Übertragungs- und Gegenübertragungsmuster
- Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen
- Anamnese, Diagnose
- Methode für die direkte Traumaarbeit mit den Bezugspersonen
- Methoden der Traumaintegration (Bsp: TRIMB)
- Traumatherapie über Stellvertreter (Gefühlsübertragung nutzen)

Modul 6: 14 Tage

- Zwischen professioneller Distanz und Mitgefühl
- Einführung in die Methode I.B.T.H (integrative bindungsorientierte Traumatherapie f. Hunde)
- direkte Traumaarbeit mit den Bezugspersonen
- inkl. Selbsterfahrung und Einüben der Methodik
- Klientengespräch
- Verbesserung/Verfeinerung der Selbstwahrnehmung
- Einfache Entspannungstechniken
- Techniken zur Körpersynchronisation und –integration
- Einübung von körpertherapeutischen Massnahmen
- Einführung in die Beratung der Beziehungspersonen
- direkte Traumaarbeit mit den Bezugspersonen
- Prüfung und Zertifizierung



6 Module, 68 Tage - 1.624 Stunden -
Preis pro Modul: 885,00 Euro incl. aller
Workshops, Online-Kurse, Videokorrektur,
Betreuung u.v.m. excl. An- und Abreise,
Unterkunft, Verpflegung

Alle Materialien stehen online für 36
Monate zur Verfügung – so kannst Du
nach Deinem Tempo jederzeit den Stoff
wiederholen und vertiefen.

Eine Verlängerung der Ausbildungszeit ist nach
Absprache um max. 12 Monate möglich

**Teilnehmer und Absolventen
der Programme
„Hundetrainer“ oder „Tierpsycholge“
- erhalten auf die jeweils anderen
Aus/Weiterbildungen**

30 % Rabatt.

**Gilt ausschließlich für Aus-
Weiterbildungsprogramme**

START

**Oktober
2018**



Teilnahme- Voraussetzungen & AGB





Teilnahmebedingungen:

- Mindestalter Volljährigkeit
- Schulabschluß oder ein persönliches Gespräch
- Teamfähigkeit, ruhige Ausstrahlung.
- Internetzugang, Analytische Arbeitsweise, enger Körperkontakt mit Tieren
- Kommunikativ, guter Ausdruck in Wort und Schrift, Beobachtungsgabe, Belastbarkeit

Das Kleingedruckte in extra groß (AGB)

1. Haftung

Für die Räume, das Trainingsgelände und die Gefahren der Ausbildungsmaßnahmen haften wir nicht. Wir haften nicht für Schäden, die von Dritten herbeigeführt wurden. Die Teilnahme geschieht somit auf eigene Gefahr. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Teilnehmer, deren Verhalten und Gesundheitszustand. Gerade hinsichtlich mitgebrachter Tiere wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für diese eine gültige Haftpflichtversicherung sowie vollständiger Impfschutz bestehen muss. Der Tierhalter haftet für Sach- und Personenschäden, die durch das mitgebrachte Tier, bzw. die mitgebrachten Tiere entstanden sind. Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. DharmaWolf schließt jede Art von Haftung aus. Jeder Teilnehmer haftet für entstandene Schäden an sich, seinem Hund oder an Gegenständen selbst, es sei denn, DharmaWolf wird grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen.

Der Teilnehmer haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen.



2. Versicherung

Wir schließen generell keinerlei Versicherungsleistungen ein.

3. Absage / Rücktrittsrecht

Wir behalten uns das Recht vor, Workshops und Seminare aus zwingenden Gründen (z.B. „höhere Gewalt“, Krankheit des Referenten o.ä.) abzusagen. Sofern eine Veranstaltung abgesagt werden muss, bemühen wir uns um einen geeigneten Ausweich-, bzw. Ersatztermin.

Ansprüche für vergebliche Fahrtkosten oder Stornogebühren für Hotelübernachtungen werden jedoch nicht erstattet.

Überdies steht uns ein Rücktrittsrecht zu, wenn sich der Teilnehmer vertragswidrig verhält oder wenn durch das Verhalten des Teilnehmers eine Gefährdung für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung oder für andere Seminarteilnehmer ausgeht. Ein Anspruch auf Rückzahlung der Teilnahmegebühren besteht insoweit nicht. Die Rücktrittserklärung ist ausschließlich auf schriftlichem Weg innerhalb von 14 Tagen ab Unterschriftsleistung möglich. Gültigkeit findet das Eingangsdatum bei DharmaWolf Academy

4. Stornogebühren

Bei Rücktritt des Teilnehmers entstehen folgende Kosten:

5 Wochen nach verbindlicher Anmeldung werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig. Mit Zustellung der Zugangsdaten zum Online-Kurs ist eine Stornierung nicht mehr möglich. Sofern ein vom Teilnehmer benannter Ersatzteilnehmer rechtsverbindlich am Kurs teilnimmt und die Zahlungsverpflichtungen übernimmt, entfallen die Stornierungsgebühren. Die Offlineveranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Zahlungen für Veranstaltungen werden bei nicht Inanspruchnahme nicht zurückerstattet.

5. Anmeldung und Zahlungsbedingungen

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, durch die Reihenfolge der Zahlungseingänge werden die Teilnehmer festgelegt. Teilnehmer die nicht berücksichtigt werden können, werden umgehend informiert. Erst nach Zahlungseingang ist die Anmeldung verbindlich erfolgt und der Teilnehmerplatz damit reserviert.

Die Höhe der zu leistenden Zahlungen sind bei Buchung ersichtlich. Es wird zusätzlich eine Rechnung gestellt.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungspflicht besteht kein Anspruch auf Teilnahme am Unterricht, erst nach Begleichung des Zahlungsrückstandes ist die Teilnahme wieder möglich.



6. An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt für die Teilnehmer auf eigene Gefahr / eigenes Risiko.

7. Unterbringung und Verpflegung

Es werden Unterbringungsempfehlungen ausgesprochen, eine Verfügbarkeit von Räumen kann jedoch nicht zugesichert werden. Die Teilnehmer tragen die Verantwortung und die Kosten für ihre Unterbringung und Verpflegung.

8. Verhaltensregeln

Der Hausordnung der gastgebenden Einrichtung und den Anweisungen der DharmaWolf Academy ist Folge zu leisten.

9. Mitbringen von Hunden

Das Mitbringen muss mit dem Veranstalter abgesprochen werden. Gesundheit der Hunde, sowie eine bestehende Hunde-Haftpflichtversicherung und gültiger Impfschutz werden vorausgesetzt. Der eigene Hund kann jedoch je nach Kurs **n i c h t** eingebunden werden und es muss für die Betreuung des Hundes während der Unterrichtszeit gesorgt sein. Für alle Sach- und Vermögensschäden, die durch den mitgebrachten Hund verursacht werden, haftet der Teilnehmer.

10. Zertifizierung

Am Ende der Ausbildung findet eine Abschlussprüfung (mündlich, schriftlich und praktisch) statt, diese kann bei Nichtbestehen einmalig wiederholt werden. Nach bestandener Abschlussprüfung wird ein Zertifikat von der DharmaWolf Academy ausgestellt. Dieses Zertifikat ist im Preis der jeweiligen Ausbildung enthalten.

11. Unterrichtsort

Alle Präsenz-Workshops, Seminare usw. finden in Ungarn, Bereich Szombathely (an verschiedenen Orten) statt. Ein Transfer von Unterbringung zu diesen Orten ist gewährleistet.

12. Sonstiges

Für Seminare, Workshops oder Weiterbildungen kann eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

DharmaWolf Academy

Szombathely

Mail:

osiri@dharmawolf.eu



DharmaWolf Academy
Szombathely
Mail:
osiri@dharmawolf.eu